

Deželni zakonik in ukazni list

za

vojvodstvo Stajersko.

XX. del. — Tečaj 1874.

Na svetl dan in razposlan dne 31. decembra 1874.

Landesgesetz- und Verordnungsblatt

für das

Herzogthum Steiermark.

XX. Stück. — Jahrgang 1874.

Ausgegeben und versendet am 31. December 1874.

49.

Postava 12. novembra 1874,

veljavna za vojvodstvo štajarsko, dotikajoča se mitnice (mostnine) na zasebni (privatni) cesti med Kloštrom in Laškim.

Privolivši deželni zbor Mojega vojvodstva Štajarskega zaukazujem tako:

Lastniku grajšine Kloštra dovoljuje se, da do 1. januara 1878 sme pobirati mostnino na mostu od strane te grajšine napravljenem čez Savino tam, kjer se cesta po rečeni grajšini napravljena od okrajne ceste II. reda med Laškim in Kloštrom na stran vodeča združuje s cesto I. reda držečo med Celjem in Zidanim mostom.

2. Pri tem veljajo oprostnine, ustanovljene v občin postavah.

3. Mostninski cenik (tarif) ima se ustanoviti med c. kr. namestnijo in deželnim odborom.

V Kladrubu dne 12. novembra 1874

Franc Jožef s. r.

Lasser s. r.

50.

Razglas ministra za pravosodje od 7. decembra 1874,

dotikajoč se vtelovljenja občine Schadendorfberg v obseg mestno-delegirane okrajne sodnije: Okolica Gradačka.

Na podlagi § 7. postave od 11. junija 1868, drž. zak. št. 59, izstelovljuje se občina Schadendorfberg od okrajne sodnije v Voitsbergu ter se vtelovljuje mestno-delegirani okrajni sodnji okolice Gradačke.

Ta ukaz stopi v krepost 1. marca 1875.

Glaser s. r.

49.

Gesetz vom 12. November 1874,

wirksam für das Herzogthum Steiermark, betreffend die Bemauthung der Gairach-Lüffer Privatstraße.

Mit Zustimmung des Landtages Meines Herzogthumes Steiermark finde Ich zu verordnen, wie folgt:

1. Dem Eigenthümer des Gutes Gairach wird die Einhebung einer Mauth an der von diesem Gute erbauten Brücke über die Sann bei Einmündung der von dem genannten Gute hergestellten, von der Lüffer-Gairacher Bezirksstraße II. Classe abzweigenden Straße in die Gilli-Steinbrücker Bezirksstraße I. Classe unterhalb des Römerbades Lüffer bis 1. Jänner 1878 bewilliget.

2. Bei dieser Mauth haben die durch die allgemeinen Gesetze normirten Mauthbefreiungen zu bestehen.

3. Der Mauth-Tarif ist in dem zwischen der k. k. Statthalterei und dem Landes-Ausschusse zu vereinbarenden Ausmaße festzusetzen.

Kladrub, 12. November 1874.

Franz Joseph m. p.

Casser m. p.

50.

Verordnung des Justiz-Ministeriums vom 7. December 1874,

betreffend die Zuweisung der Gemeinde Schadendorfberg zu dem Sprengel des städt.-deleg. Bezirksgerichtes für Umgebung Graz in Steiermark.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 11. Juni 1868, N.-G.-Bl. Nr. 59, wird die Gemeinde Schadendorfberg aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Voitsberg ausgeschieden und jenem des städt.-deleg. Bezirksgerichtes für Umgebung Graz zugewiesen.

Diese Verordnung tritt mit 1. März 1875 in Wirksamkeit.

Glasfer m. p.

Erlass vom 12. November 1874

Wissenschaftliche Anstalten, betreffend die Abgrenzung der Lehrpläne
für die Mittelschulen.

Die Abgrenzung der Lehrpläne der Mittelschulen ist demnach zu bestimmen, dass die
Lehrpläne der Mittelschulen die gleiche Anlage wie die Lehrpläne der
Hochschulen haben müssen.

1. Die Mittelschulen der ersten Ordnung sind die Abgrenzung ihrer Lehrpläne
von denen der Hochschulen her zu nehmen, und zwar derart, dass die
Hochschulen die Lehrpläne der Mittelschulen bilden können.

Druckerei Leykam-Josefthal in Graz.

2. Die Mittelschulen der zweiten Ordnung sind die Abgrenzung ihrer Lehrpläne
von denen der Hochschulen her zu nehmen, und zwar derart, dass die
Hochschulen die Lehrpläne der Mittelschulen bilden können.

3. Die Mittelschulen der dritten Ordnung sind die Abgrenzung ihrer Lehrpläne
von denen der Hochschulen her zu nehmen, und zwar derart, dass die
Hochschulen die Lehrpläne der Mittelschulen bilden können.

4. Die Mittelschulen der vierten Ordnung sind die Abgrenzung ihrer Lehrpläne
von denen der Hochschulen her zu nehmen, und zwar derart, dass die
Hochschulen die Lehrpläne der Mittelschulen bilden können.

Wien am 12. November 1874

Kaiserliche Hof- und Staatsdruckerei

Kaiserliche Hof- und Staatsdruckerei

Erlassung des Lehrplänen vom 1. Dezember 1874

Bestimmend die Abgrenzung der Lehrpläne der Mittelschulen in dem Sinne, dass die
Lehrpläne der Mittelschulen die gleiche Anlage wie die Lehrpläne der
Hochschulen haben müssen.

1. Die Mittelschulen der ersten Ordnung sind die Abgrenzung ihrer Lehrpläne
von denen der Hochschulen her zu nehmen, und zwar derart, dass die
Hochschulen die Lehrpläne der Mittelschulen bilden können.

2. Die Mittelschulen der zweiten Ordnung sind die Abgrenzung ihrer Lehrpläne
von denen der Hochschulen her zu nehmen, und zwar derart, dass die
Hochschulen die Lehrpläne der Mittelschulen bilden können.

3. Die Mittelschulen der dritten Ordnung sind die Abgrenzung ihrer Lehrpläne
von denen der Hochschulen her zu nehmen, und zwar derart, dass die
Hochschulen die Lehrpläne der Mittelschulen bilden können.

Kaiserliche Hof- und Staatsdruckerei